Zeitschrift: Schweizer Schule

Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz

Band: 2 (1916)

Heft: 12

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 01.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

2. Jahrgang.

Mr. 12.

23. märz. 1916.

Schweizer=Schule

Wochenblatt der katholischen Schulvereinigungen der Schweiz.

Der "Pädagogischen Blätter" 23. Jahrgang.

Schriftleiter des Wochenblattes:

Dr. P. Veit Gadient, Stans Dr. Jojef Schenber, Schwyz Dr. H. P. Baum, Baden

Beilagen zur Schweizer-Schule:

Dolksschule, 24 Nummern Mittelschule, 16 Nummern Die Sehrerin, 12 Nummern

Geschäftsstelle ber "Schweizer-Schule": Cherle & Rickenbach, Ginfiebeln.

Inhalt: Dem Andenken des Schweizergelehrten und Schulmannes Dr. Georg Finsler. — Stubierzimmer. — Der Streit um das Wort. — Schulnachrichten. — Krankenkasse. — Inserate. Beilage: Bolksschule Rr. 6.

Dem Andenken des Schweizergelehrten und Schul= mannes Rektor Dr. Georg Finsler.

Bon Dr. phil. P. Rupert Sanni O. S. B., Sarnen.

Der plögliche Hinschied eines hochverdienten Gelehrten und Schulmannes, der mitten aus dem Felde seiner Tätigkeit herausgerissen wird, hat etwas Tragisches an sich, wie der Tod des tapsern Soldaten auf dem Felde der Ehre. Das war der Eindruck, den wir empfanden, als die Tagesblätter die Kunde von dem unerwarteten Ableden des verdienten Rektors am Literargymnasium in Bern, Dr. Georg Finsler, brachten. Obwohl der geseierte Lehrer die Mittagshöhe seines Lebens längst überschritten und die Spuren des Alters und der Krankheit, wie man hörte, sich in den letzten Jahren stark bemerkbar machten, so dachte doch niemand an ein so rasches Ende. Montag den 14. Februar unterrichtete er noch seine Klasse und versah die Geschäfte des Rektorates in gewohnter Beise, Dienstag zwang ihn eine Erkältung das Haus zu hüten, sür einige Tage, wie er glaubte. Die böse Influenza aber, die sich aus der Erkältung entwickelte, rieb seine gesichwächten Kräste rasch auf und Samstag den 19. Februar schlummerte er hinüber in eine bessere Belt, wenige Tage, bevor er das 64. Lebensjahr vollendet hatte.

Wir sind nicht imstande ein Lebensbild des Berstorbenen zu entwersen, da wir ihn nicht persönlich zu kennen die Ehre hatten; nur einige allgemeine Züge, wie wir sie den Nachrichten über ihn und seinen eigenen Werken entnehmen, sollen im solgenden Rektor Dr. Finsler als Menschen, als Gelehrten und als Schulmann etwas näher charakterisieren.